



Silbergrüner Bläuling (*Polyommatus coridon*)

auf einen Blick

- im Kanton stark gefährdet
- nur noch im Zürcher Unterland (Eglisau, Weiach, Hüntwangen), Weinland (Flaach, Rheinau, Kleinandelfingen) und am Irchel (Freienstein-Teufen und Dättlikon)
- ausgedehnte, karge, trockene Magerwiesen mit viel Hufeisenklee, auch in renaturierten Kiesgruben
- Gefährdung: Verschwinden/Isolierung von Magerwiesen, wüchsiger werdende Vegetation, Unternutzung

Schweiz

- im Jura und den Bergen meist noch häufig
- Rote Liste (2014): nicht gefährdet

Lebensraum im Kanton Zürich

- ungedüngte Trocken- und Halbtrockenrasen mit viel Hufeisenklee
- sehr lichte, trocken-warmen Wälder und Waldränder
- hochqualitative Magerweiden

Entwicklung

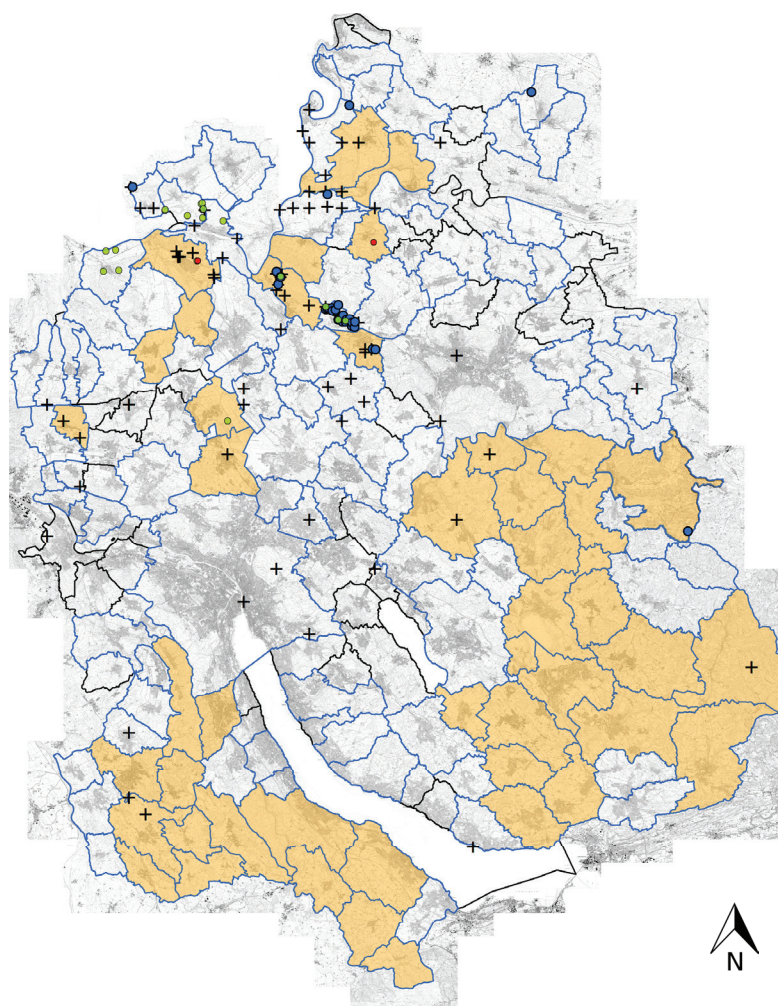
- Falter von Juli bis September
- Eiablage bodennah v.a. an abgestorbenen Pflanzenstängeln, Blattunterseiten, in Blattachsen und am Stiel, nicht immer direkt an der Raupenfrasspflanze
- kleine Raupen überwintern im Ei
- Verpuppung zwischen oder unter Steinen

Raupenfrasspflanze

- Hufeisenklee

Förderung

- optimale Pflege der Magerwiesen: lückige Stellen offen halten
- Ausmagerung geeigneter Wiesen, Anlage neuer Trockenwiesen (Kiesgruben, Steilhänge, Böschungen)
- starke Auslichtung von Wäldern und Waldrändern an trocken-warmen Standorten, regelmässige Nachpflege



Verbreitung des Silbergrünen Bläulings

- Inventar 2011/12
- sonstige Fundorte ab 1990
- Inventar 1990-92
- + Fundorte bis 1989
- Gemeinde Inventar 1990-92
- Gemeinde Inventar 2011/12

weitere Angaben

Quellen Homepage CSCF (<http://www.cscf.ch>)

Literatur Bräu, M. (2013): Tagfalter in Bayern. Stuttgart. Ulmer

Ebert, G. (Hrsg.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 1: Tagfalter 1. Stuttgart. Ulmer

Pro Natura- Schweizerischer Bund für Naturschutz (Hrsg.) (1987): Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten – Gefährdung – Schutz. Band 1